

## Vorwort

L'art pour l'art, Kunst ist hier gemeint ausschließlich als reine Freude an Farbe, Sehen und Gestalten. Ein Neugier erweckendes Motto einer kreativen Holmer Malgruppe, Neugier natürlich auch bei uns, dem Holmer Kulturverein. Der Arbeitstitel „Ausstellung Dr. Brauers Malgruppe“ geisterte daher auch lange durch die Vorstandsprotokolle. So vergingen seit der ersten Anfrage im September 2001 viele Monate, bis Forum und Termin passend zur Kreis-kulturwoche 2003 übereinstimmten.

Ein Kommunikationskreis Gleichgesinnter war Kristallisationspunkt für den Start „L'art pour l'art“. Abwechselnd wird gemeinsam im jeweiligen „Studio“ der Malfreundinnen und Malfreunde gearbeitet. Verschiedene Techniken werden phasenweise erprobt, mit Aquarell-, Öl- und Acrylfarben. Tuschezeichnungen und Linolschnitte konnten gefertigt werden. Vision für „L'art pour l'art“ wäre eine eigene Steindruckpresse für Lithographien, wie sie durch Goyas Stierkampfblätter schon 1825 und später in Frankreich durch Marc Chagall und Pablo Picasso und in Deutschland durch Adolf Menzel bekannt wurden.

Bisweilen ist auch „Land-art“ Programm: In der Natur - mit den Gegenständen der Landschaft, wie sie bei uns z. B. an der Elbe vorkommen, wird gestaltet mit zusätzlichen Dingen, die dort *nicht* liegen. Ansätze zu Christo und Jeanne-Claude werden erkennbar. Dr. Ingo Brauer: „Es macht einfach Spaß!“

Hier schließt sich der Kreis der fünf Künstler in unserer Gemeinschafts-Ausstellung. Parallelen tun sich auf. Adda Behnke: „Beim Betrachten der freien Natur finden schöne und eigenwillige Fundstücke in der Phantasie mit Farben zu harmonischen Zusammenspielen“. Aus den Sammlungen und Betrachtungen entstehen so z. B. ihre ausdrucksstarken Materialbilder und Blumenmotive.

Mit Bertolt Brecht sei zusammengefasst: „Kunst ist ein Luxus, den der Mensch braucht“.

\*  
Helmut Werner  
(Vorsitzender Kulturverein Holm e. V.)